



Freude über Pokale und Auszeichnungen herrschte bei den erfolgreichen Teilnehmern des Wertungsspiels der Spielmannszüge in Konzen. Foto: M. Schmitz

Simmerath überzeugte die Jury

Sieger beim Wertungsspiel der Spielmannszüge - Großer Festzug

Konzen. Da kann der großzügigste Dorfplatz die fröhliche Menschenmenge nicht mehr fassen, kracht das weiträumigste Festzelt aus allen Nähten: Das Trommler- und Pfeiferkorps Konzen feiert 70jähriges Bestehen und ist zugleich Austrichter des 97. Verbandstages der Vereinigten Spielmannszüge Nord-eifel. Höhepunkt und Abschluß einer Reihe attraktiver Veranstaltungen war der Festzug mit Preisvergabe für Erscheinungsbild und Spiel der Trommler, Tambouren und Bläser einschließlich einer lukrativen Verlosung. Nicht weniger als 600 Musiker plus Angehörige verwandelten dazu die Konzener Ortsmitte in ein ausgelassenes Volksfest. Die kühlen Temperaturen verhinderten wohl eine größere Beteiligung der Zuschauer. Mit großer Spannung wurden die

Bewertungen der Solisten, einzelner Klassen und verschiedener Instrumente wie Gruppen erwartet. Ulrich Offermann aus Kesternich, Vorsitzender des Verbandes der Vereinigten Spielmannszüge Nord-eifel, in dem 15 Korps zusammengeschlossen sind, nahm zahlreiche Ehrungen vor, von stimmungswaltigem und sangesfrohem Anhang der Sieger bejubelt und rhythmisch intoniert. Bei den **Trommlern** siegte Nico Arnolds aus Roetgen vor Andreas Kuck, Konzen.

Flöten: Patrick Simons, Konzen, vor Roland Thommer, Kalterherberg, Alexa Hellmeister, Simmerath, Florian Jäger, Konzen und Marco Rolands, Mützenich.

Flötistinnen: Dagmar Holztröger, Mützenich, Silvia Breuer, Kesternich, Rebecca Braun, Simmerath.

Trommler: Thomas Haas, Martin

Brust, Simon Busch, Guido Hermanns, Andreas Löhner, Florian Jäger.

Oberstufe Trommler: Michael Fammels, Konzen, Daniel Samadello, Kalterherberg, Rudi Kreuz.

Flötisten: Verena Stollenwerk, Kesternich, Monika Huppertz, Konzen, Silke Käfer, Kalterherberg, Sonja Stollenwerk, Romina Robert.

Höchststufe/Flöte: Uwe Rudies, Harald Wirtz, beide Vossenack. Der **Festzugpreis** ging an Dreibern.

Als die besten fünf Korps nach zackigem Wertungsspiel auf der Bühne geehrt wurden, kannte der Enthusiasmus keine Grenzen mehr: Sieger wurde der Spielmannszug Simmerath, gefolgt von Rollesbroich, Kesternich, Kalterherbergs „Roten Teufen“ und dem Trommler- und Pfeiferkorps Elsborn. (M. S.)